

Stadtrat

28.09.2022

TOP 3 (ö)

Erschließung Gleisdreieck



Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau

Sachverhalt

- Planfeststellungsverfahren zur Ausbaumaßnahme (ABS) 48
- Erhöhung der Schrankenschließzeiten erforderte Planänderungsverfahren
 - Lärmschutzwand Alpengarten
 - Erschließung Giebelbachviertel
 - Beseitigung Bahnübergang Hasenweidweg Ost
- Planungen für Planänderungsverfahren „EÜ Hasenweidweg Ost“ ab Juli 2019 bis Dezember 2020
- Im Zuge des Planänderungsverfahrens wurde Einwendungen, u.a. wegen Einbeziehung privater Grundstücke hervorgebracht
- Zudem wurde erkennbar, dass Baumreihe entlang des Alpengartens nicht erhalten werden kann



Prüfung der alternativen Erschließungsvariante über die Holdereggenstraße gem. Bebauungsplan Nr. 68 „Aeschacher Ufer“

Sachverhalt

- Stadtrat stimmt am 15.12.2021 dieser Vorgehensweise zu und fasste den Grundsatzbeschluss
- Kritik seitens der BürgerInnen wegen Eingriff in Holdereggenpark und Höhenentwicklung des Bauwerks
- Bürgerinformationsveranstaltung am 26.07.2022 zur Erläuterung der damals aktuellen Planungen und Beantwortung von Fragen und Hinweisen
- Optimierung der Planungen unter Einbeziehung der vorgebrachten Argumente aus der Bürgerinformationsveranstaltung
 - Trassenverlauf (Reduktion des Eingriffs in den Holdereggenpark)
 - Zufahrten zu privaten Grundstücken
 - Visualisierung

EÜ Hasenweidweg Ost

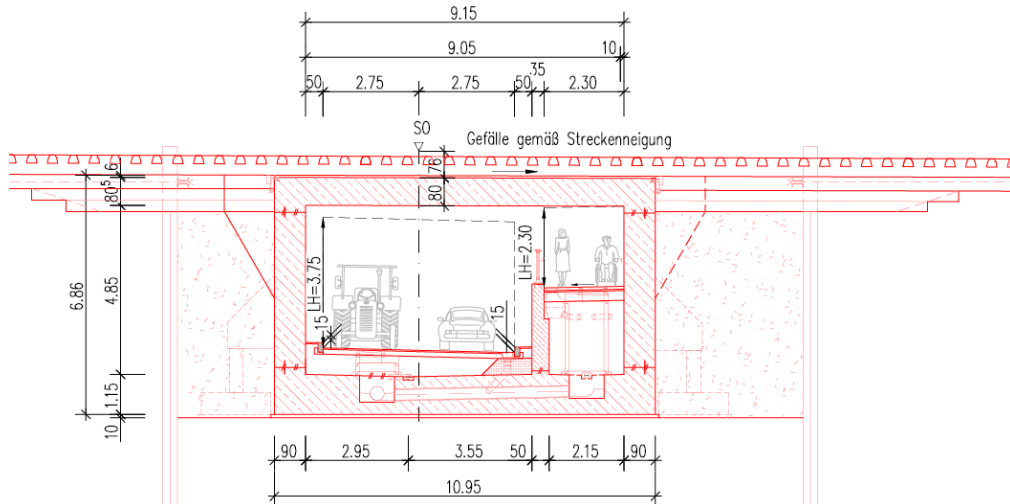
- Dient allein der Erschließung des Gleisdreiecks
- Erhalt des BÜ Hasenweidweg West, da keine Wendemöglichkeit
- Keine Erschließung nach Norden Richtung Holdereggenstraße möglich
- Bauwerk ist weiträumlich nicht sichtbar, jedoch ist Boden- und Flächeninanspruchnahme hoch
- Fällung von mind. 16 – 18 ortsbildprägenden Großbäumen wegen Grundwasserwanne und Erschließung der westlichen Gebäude am Alpengarten
- Varianten mit abgeflachtem Kreuzungswinkel wurden geprüft, hätte aber nahezu dieselben Auswirkungen
- Einbeziehung privater Grundstückflächen
 - Kein Einverständnis der Eigentümer
 - Enteignung wäre möglich, ist aber ein langwieriger Prozess und sollte vermieden werden

TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck

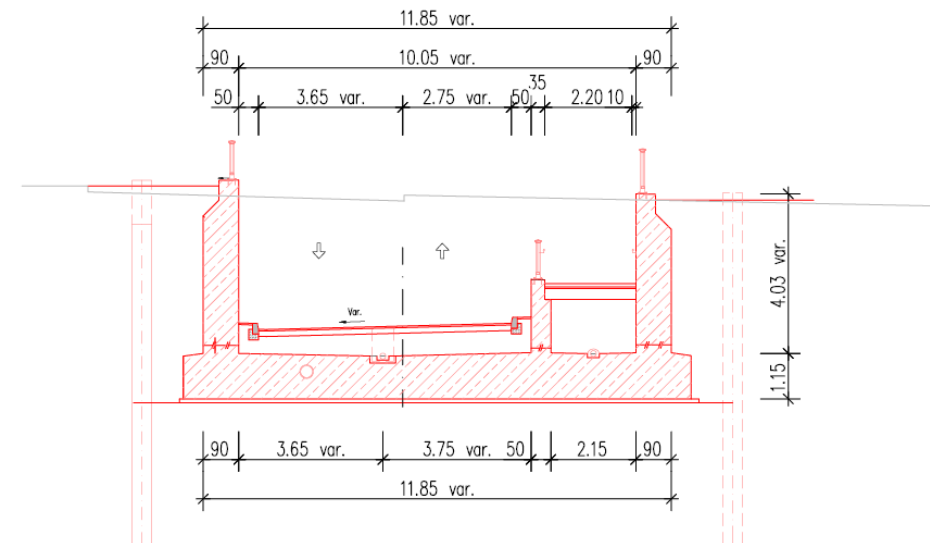
← nach Lindau Reutin **SCHNITT A-A** **M 1:100** nach Lindau Hbf →



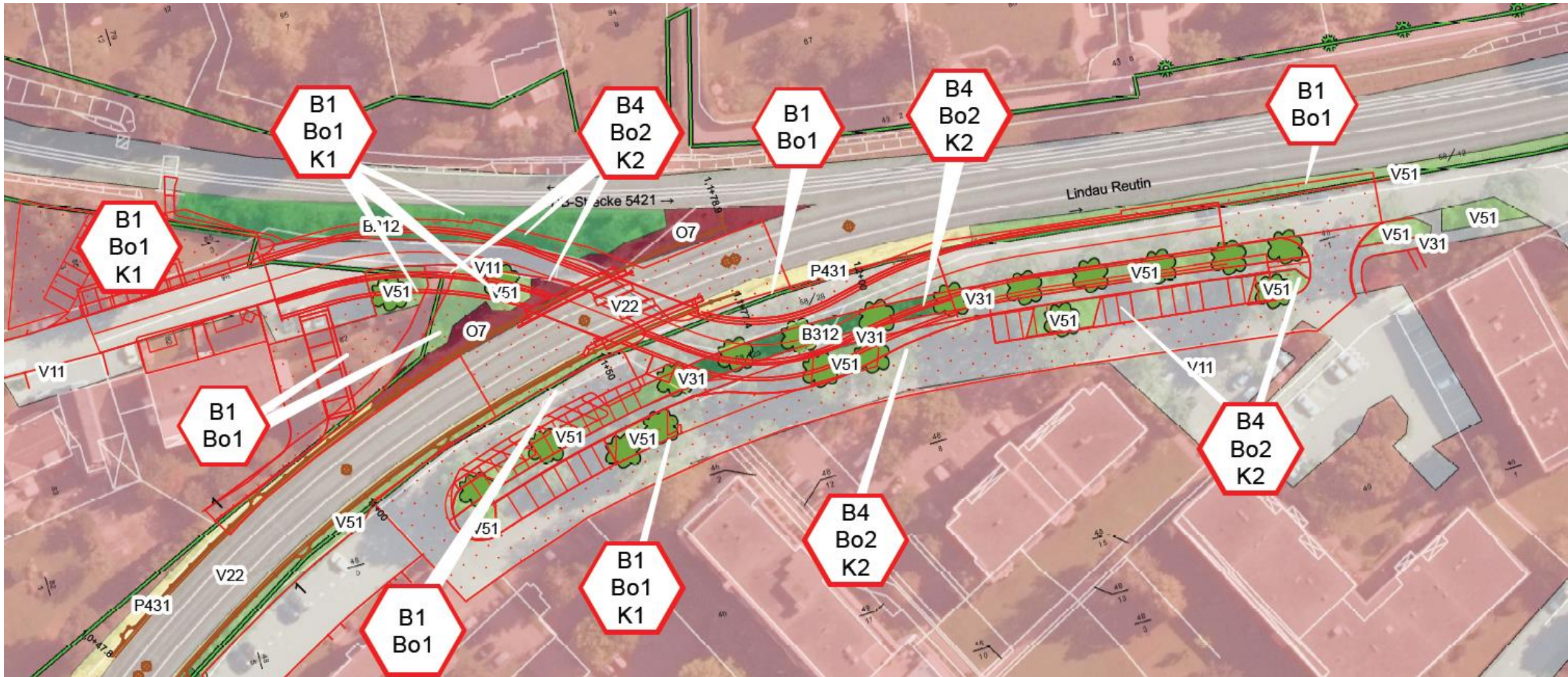
Norden

REGELQUERSCHNITT RAMPEN M 1:100

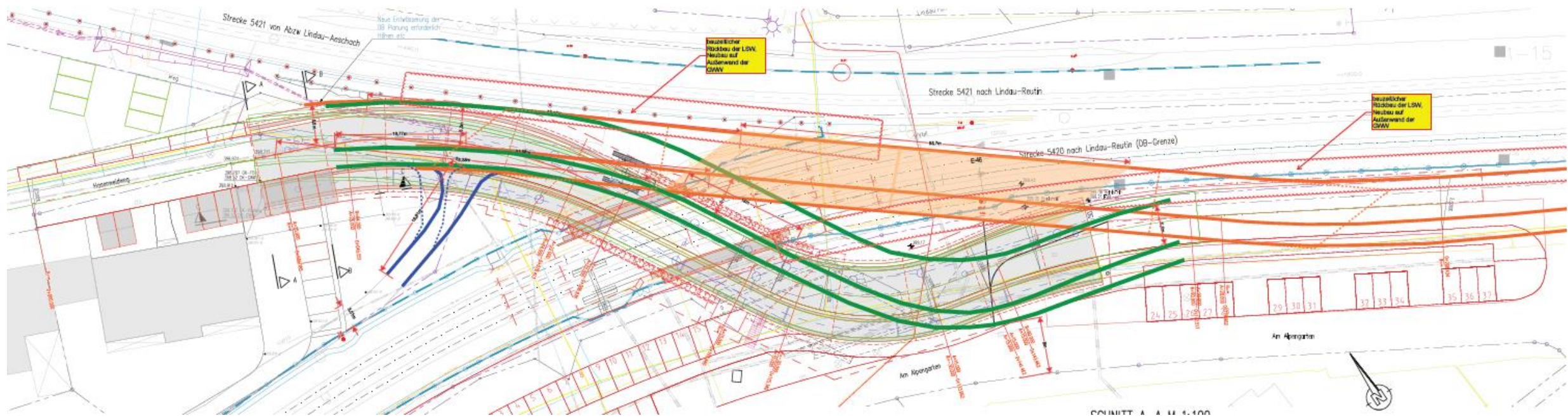
Süden



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



SÜ Holdereggengasse

- Basis des bestehenden Bebauungsplans
- Verbindung zwischen Aeschach, Giebelbach und Insel
- Bahnübergänge Hasenweidweg Ost und West sowie Holdereggengasse können entfallen
- Überführungsbauwerk am Bahnübergang Holdereggengasse wäre ohnehin notwendig
- Eingriff in Holdereggengasse wurde reduziert
 - Lediglich im Böschungsbereich
 - Dauerhaft entfallen lediglich 175 m² Park- und Böschungsfläche
 - Fällung von 6 – 8 Bäumen geringerer Größe sowie Rodung von Strauch- und Buschwerk
- Einbeziehung privater Grundstückflächen ebenfalls notwendig (aber in geringerem Umfang)

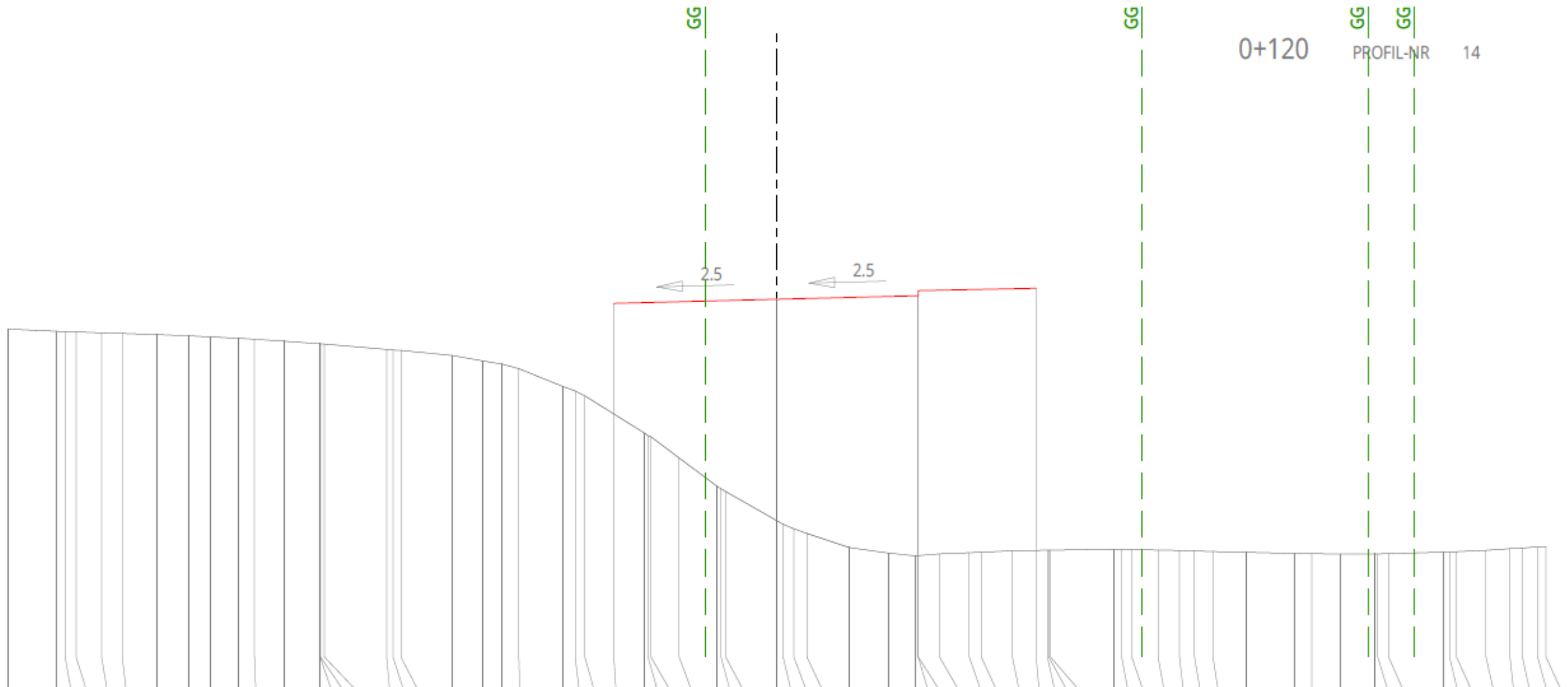
TOP 3 Erschließung Gleisdreieck

Bei Konstruktion Brücke,
Vison Route Nahmobilitätskonzept beachten
(Massnahme 58)

TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



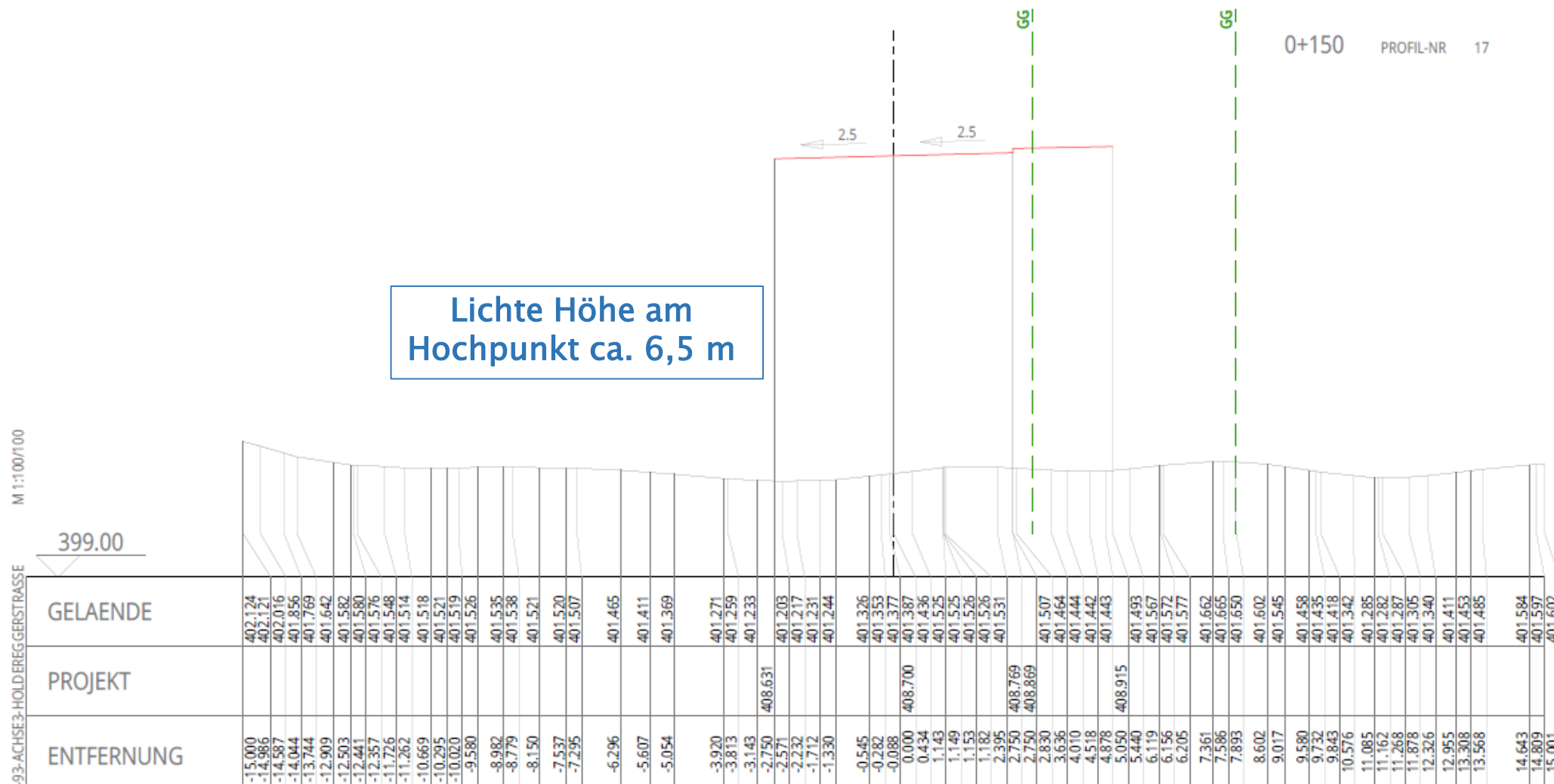
TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



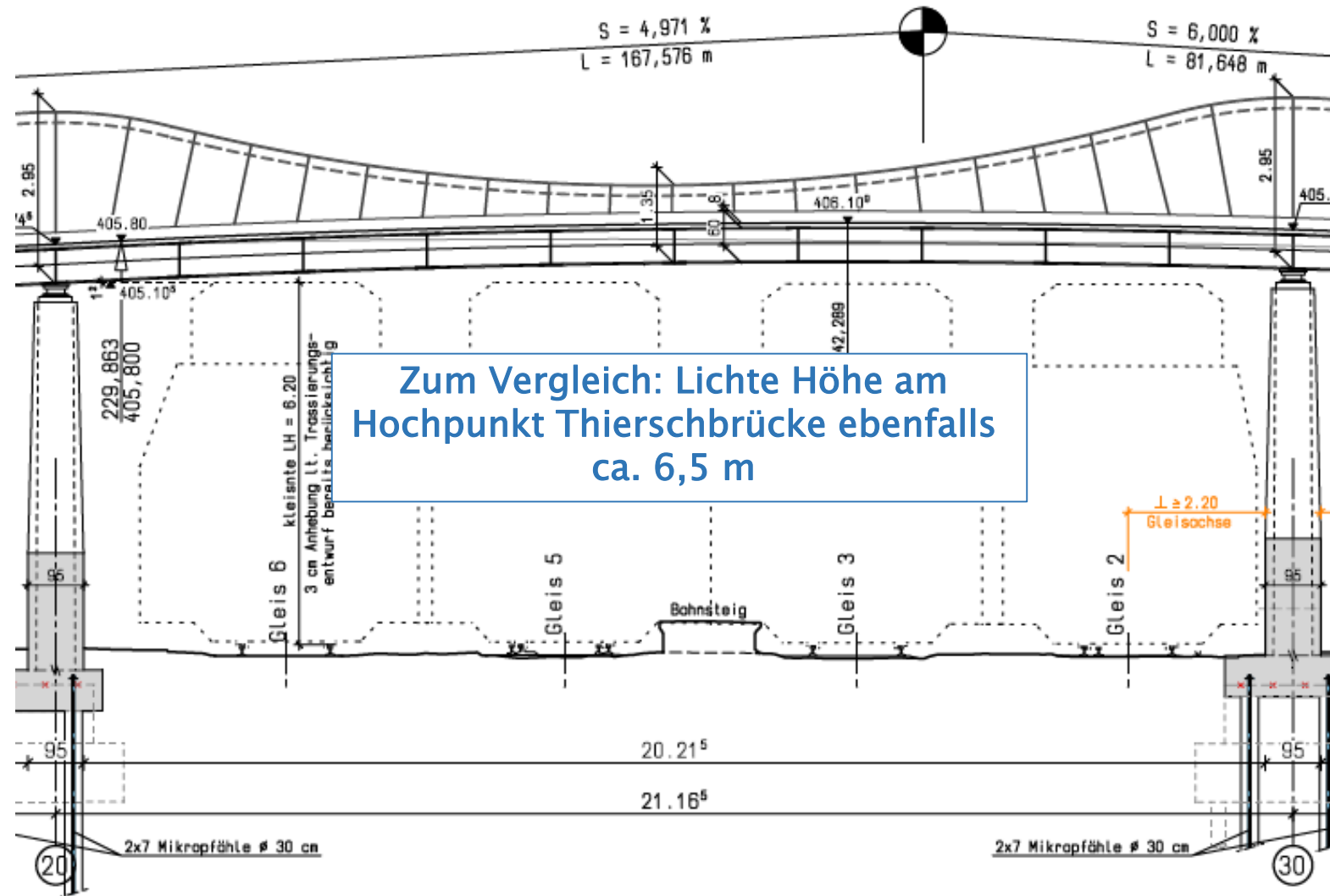
TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck



TOP 3 Erschließung Gleisdreieck

Fachliche Bewertung

Kriterien	SÜ Holderegggenstraße	EÜ Hasenweidweg Ost
Verkehrliche Verknüpfung	+	–
Landschaftlicher Eingriff	–	–
Flächenverbrauch	0	–
Zeitliche Umsetzbarkeit	+	–
Grundstücksverfügbarkeit	–	–



Aus fachlicher Sicht ist SÜ Holderegggenstraße die geeignetere Variante

TOP 3 Erschließung Gleisdreieck

Fachliche Bewertung

- Verkehrliche Anbindung des Gleisdreiecks an die Holdereggenstraße (nicht über Europaplatz)
- Verkehrliche Verknüpfung zwischen Aeschach, Giebelbach und Insel
- Bei landschaftlicher Bewertung wird der Verlust der Straßenbäume gleichgestellt

Kosten und Finanzierung

- Keine belastbare Aussage zu Kosten, so lange noch keine Entwurfsplanung vorliegt
- Kostentragung erfolgt nach § 13 Abs. 2 EKrG
 - Bund 3/6
 - Land 1/6
 - DB Netz AG 2/6
- Bei SÜ Holderegggenstraße entfällt barrierefreies Überführungsbauwerk im Bereich Bahnübergang Holderegggenstraße

Beschlussvorschlag

1. Der Stadtrat beschließt die vorgelegte Planung der Variante SÜ Holdereggengasse und beauftragt die Verwaltung, die Planungen auf dieser Grundlage fortzuführen.
2. Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin, auf dieser Basis eine Planungsvereinbarung über Grundlagen, Umfang und Durchführung der Maßnahmen sowie Kostentragung der Planung mit der DB Netz AG zu unterzeichnen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!